

CDU-Kreistagsfraktion · Valkenburger Str. 45 · 52525 Heinsberg

Geschäftsstelle: Zimmer 125  
Telefon: 0 24 52 / 13 – 17 10 o. 1711  
Telefax: 0 24 52 / 13 – 17 15  
E-Mail: CDU-Fraktion@kreis-heinsberg.de

An den  
Vorsitzenden des Ausschusses  
für Umwelt & Verkehr des Kreises Heinsberg  
Herrn Franz-Michael Jansen  
An der Vogelstange 7  
52511 Geilenkirchen

Datum: 02.04.2019

z.K.: Fraktionen im Hause

## **Antrag gemäß § 5 GeschO: Hochwassergefahr an der Rur**

Sehr geehrter Herr Jansen,

in den Gebieten des Kreises direkt an Rur und Wurm ist aktuell zum wiederholten Male Hochwassergefahr gegeben. Unter anderem in Kariken und Ophoven sind Keller von Wassereintritt bedroht. In der Anwohnerschaft wächst der Wunsch nach entsprechenden präventiven Hochwasserschutzmaßnahmen.

Um ein umfassendes Bild der Hochwasserschutzsituation an der Rur zu erhalten hat die CDU-Kreistagsfraktion Heinsberg einen Fragenkatalog entworfen. Wir bitten die Verwaltung um Beantwortung dieser Fragen:

- 1. Trifft es zu, dass der Kreis Heinsberg in den vergangenen Monaten Flächen in der Rurniederung und Wurmiederung gekauft hat, die für Renaturierungsmaßnahmen in diesen Bereichen vorgehalten werden?**
- 2. Kann es durch die Renaturierungsmaßnahmen zu einer veränderten Grundwassersituation kommen und hierdurch zu Grundwassereintritt in Kellern bei Häusern in den anliegenden Ortschaften.**
- 3. Wie kann diese Gefahr minimiert oder verhindert werden?**
- 4. Welche Möglichkeiten gibt es, Einfluss auf das Talsperrenmanagement des Wasserverbandes zu nehmen, um die Überflutungsgefahr durch vermehrtes Ablassen von Talsperrenwasser bei gleichzeitiger angespannter Hochwasserlage durch erhöhte Niederschläge zu verhindern?**
- 5. Sind bauliche Maßnahmen auf beiden Seiten der Rur geplant, um die Ausbreitung von Hochwasser in die Ortsbereiche hinein zu verhindern?**

Nach Auffassung der CDU-Kreistagsfraktion Heinsberg kann auch ein optimiertes Talsperrenmanagement Abhilfe bzw. Linderung schaffen.

Auch wenn der Kreis Heinsberg selbst derzeit keinen Delegierten in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Eifel-Rur entsendet, sind in dessen Gremien doch Mitglieder einiger Städte und Gemeinden des Kreises vertreten.

Gleichzeitig bitten wir daher zudem folgende Beschlussfassung herbeizuführen: Die Verwaltung wird aufgefordert,

- 1. Kontakt mit dem Wasserverband Eifel-Rur aufzunehmen, um Verbesserungen für die Anwohner an der Rur zu erreichen.**
- 2. Die Mitglieder der Verbandsversammlung, die von kreisangehörigen Städten und Gemeinden delegiert sind, für dieses Thema zu sensibilisieren.**

Mit freundlichen Grüßen



Norbert Reyans  
Fraktionsvorsitzender



Erwin Dahlmanns  
stellv. Vorsitzender



Harald Schlößer  
stellv. Vorsitzender